

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **31 (1944)**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**vom Schweiz. Großhandelsverband
der sanitären Branche, Zürich**

Über den Zweck der Ausstellungsräume der Sanitär-Großhändler

Alle schweizerischen Großhandelsfirmen für sanitäre Apparate unterhalten für ihre Interessenten reich assortierte Musterausstellungen, die noch immer nicht in dem Maße besucht werden, wie es erwünscht wäre. Es soll deshalb einmal an dieser Stelle die Existenz dieser Ausstellungsräume wieder hervorgehoben und gleichzeitig etwas über deren Zweck erwähnt werden.

Bauherren und Architekten erhalten in der Regel von ihren Installateuren zur Offerte für die sanitären Installationsarbeiten Abbildungen der vorgesehenen Apparate und Garnituren. Diese Abbildungen jedoch vermögen lediglich einen Gesamteindruck zu vermitteln und sind nur als Behelfsmittel gedacht. Wenn es sich deshalb darum handelt, die Frage der sanitären Apparate näher zu prüfen, dann sollte der Architekt seine Bauherrschaft auffordern mit ihm und dem Installateur zusammen im Ausstellungslokal einer Großhandelsfirma diejenigen Modelle in Augenschein zu nehmen, die für die vorgesehenen Zwecke am geeignetsten erscheinen. Der Bauherr wird es zu schätzen wissen, wenn ihm auf diese Weise die Möglichkeit gegeben ist, Vergleiche mit anderen Apparatemodellen anzustellen, wenn er Gelegenheit hat, sich über die Vor- und Nachteile der verschiedenen Materialien und Ausführungen orientieren zu lassen und dergleichen Dinge mehr. Der Entschneider aber wird ihm viel leichter, kann er doch die Apparate im Ausstellungsraum fix und fertig montiert, teilweise sogar im Betrieb, sehen und selbst prüfen, wogegen es ihm schwerer fallen wird, nur auf Grund eines ihm vielfach nichtssagenden Offertbeschriebes seine Dispositionen zu treffen.

Ein Ausstellungsbesuch gibt aber auch dem Architekten recht oft Anlaß zu wertvollen Anregungen, denn in der sanitären Branche wird wie überall stets darnach getrachtet, Bestehendes zu verbessern und Neues zu konstruieren. So sind denn die Fälle gar nicht so selten wo aus Ausstellungsbesuchen auf Grund von aufgetauchten neuen Ideen in Zusammenarbeit mit dem Großhändler Apparatetypen verbessert werden konnten oder gar Neuschöpfungen resultierten.

Selbstverständlich sind derartige Ausstellungsbesuche in jeder Hinsicht unverbindlich. Dem Großhändler geht es ja in erster Linie darum, seiner Kundschaft die Möglichkeit zu geben, daß sie aus der reichen Auswahl von Apparaten diejenigen Modelle wählen kann, die sich für ihre Zwecke am besten eignen. Sein Personal hilft durch objektive fachliche Beratung mit, dieses Ziel zu erreichen und steht gerne zur Verfügung der Herren Architekten.

Unterlassen Sie deshalb nicht, bei der nächsten Gelegenheit vor der Bestimmung der sanitären Apparate zusammen mit Ihrer Bauherrschaft und Ihrem Installateur den Ausstellungsraum eines Sanitärgrößhändlers aufzusuchen. Eines freundlichen Empfanges dürfen Sie im voraus versichert sein.

**de l'Union suisse des grossistes
de la branche sanitaire, Zurich**

De l'utilité des locaux d'exposition des Grossistes sanitaires

Toutes les Maisons de Grossistes suisses pour appareils sanitaires tiennent à la disposition de leurs intéressés des expositions d'échantillons richement assorties, qui ne reçoivent toujours pas le nombre de visiteurs qui serait désirable. C'est pour cette raison que nous tenons à faire de nouveau ressortir ici l'existence de ces locaux d'exposition, et à dire en même temps quelque chose sur leur utilité.

Les propriétaires d'immeubles en construction et les architectes reçoivent en général, avec les offres de leurs appareilleurs pour les travaux d'installations sanitaires, des gravures des appareils et garnitures prévus. Ces gravures ne peuvent cependant donner qu'une idée générale et ne servent qu'à titre indicatif. Par conséquent, lorsqu'il s'agit de traiter en détail la question des appareils sanitaires, l'architecte devrait demander au propriétaire de l'immeuble en construction d'aller voir avec lui et avec l'appareilleur au local d'exposition d'un Grossiste les modèles qui paraissent les plus appropriés aux buts prévus. Le propriétaire de l'immeuble en construction saura apprécier qu'il lui soit ainsi fourni l'occasion de faire des comparaisons avec d'autres modèles d'appareils, s'il a la possibilité de se faire renseigner sur les avantages et les désavantages des divers matériaux et exécutions, de même que sur d'autres points. Il lui sera alors bien plus facile de prendre une décision, puisqu'il peut voir et même essayer les appareils au local d'exposition, où ils sont complètement montés et même partiellement en service, tandis qu'il lui sera plus difficile de ne prendre ses dispositions que sur la base de la description de l'offre qui ne lui dit pas grand'chose dans bien des cas.

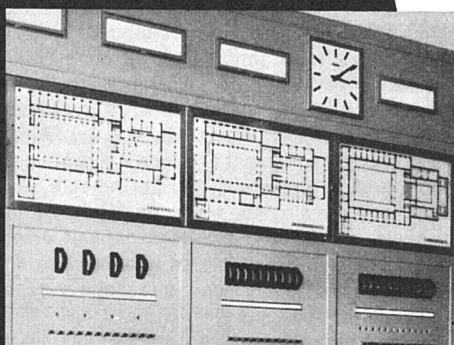
La visite d'une exposition fournit en outre bien souvent à l'architecte l'occasion de faire de précieuses suggestions, car il est toujours veiller dans la branche sanitaire, comme partout ailleurs, à améliorer ce qui existe et à construire du nouveau. C'est ainsi que les cas ne sont pas du tout rares où, à la suite de visites des expositions des types d'appareils ont pu être améliorés ou même créés, sur la base de nouvelles idées échangées en collaboration avec le Grossiste.

Il est évident que la visite de ces expositions se fait sans engagement sous tous les rapports. Il s'agit en effet pour le Grossiste en premier lieu de donner à sa clientèle la possibilité de choisir, parmi le riche choix d'appareils, les modèles qui se prêtent le mieux au but que l'on a en vue. Par des conseils objectifs, son personnel contribue à atteindre ce but et se tient volontiers à la disposition de messieurs les architectes.

A la prochaine occasion et avant de choisir définitivement les appareils sanitaires, n'omettez donc pas de visiter le local d'exposition d'un Grossiste sanitaire avec le propriétaire de l'immeuble en construction et votre appareilleur. Vous pouvez être sûrs d'avance qu'un aimable accueil vous attend.



TELEPHONANLAGEN



SIGNALANLAGEN



ELEKTR. UHRENANLAGEN

Hasler AG Bern
WERKE FÜR TELEPHONIE UND PRÄZISIONSMECHANIK
GEGRÜNDET 1852 TELEPHON 64

6163



Einsetzen der Decken-Spiralen einer Strahlungsheizung

HEIZUNG LÜFTUNG



Strahlungsheizungen

System «Crittall»

für Spitäler, Kliniken, Sanatorien,
Warenhäuser, Kinos, Theatersäle,
Kongreßhäuser, Industrien und
Villen jeder Art

bieten ein Maximum an Hygiene
und angenehmer Wärmestrahlung.

● Geeignet zur Kühlung im Sommer

Verlangen Sie ganz unverbindliche Vorschläge.

LEHMANN & CIE. A. G.

vorm. Zentralheizungsfabrik Altorfer, Lehmann & Cie.

Basel · Bern · Luzern · St. Gallen · Zofingen

Zürich 10